

1. Daniel in Babylon (Daniel 1)
2. Nebukadnezars Traum (Daniel 2)
3. Drei Männer im Feuerofen (Daniel 3)
- 4. Belsazars Fest (Daniel 5)**
5. Daniel in der Löwengrube (Daniel 6)
6. Daniel und die Bibel (Gesamtschau)



Zusammenfassung:

„Der König Belsazar hat in seiner Festhalle ein riesengroßes Fest veranstaltet. Geladen sind 1000 hohe Herren, seine Frauen und Nebenfrauen. Durch reichhaltigen Genuss von Alkohol fängt er an, Gott zu lästern. Er befiehlt, die goldenen Gefäße zu holen, die sein Großvater Nebukadnezar aus dem Tempel von Jerusalem geraubt hat. Damit zeigt er, wie gering er den Gott Israels achtet. Belsazar trinkt mit seinen Gästen zur Ehre seiner Götzen aus diesen heiligen Gefäßen. Plötzlich erscheint eine Hand und schreibt etwas an die vor ihm liegende Wand. Eine Nachricht, die er nicht entziffern kann. Entsetzen, Angst und Panik erfasst ihn. Daniel wird geholt, um diese Schrift zu deuten. Furchtlos lehnt er die Belohnung des Königs ab, verurteilt entschieden das sündige Tun des Königs. Dann übersetzt er jedes Wort und legt es aus. Noch in dieser Nacht wird Belsazar umgebracht.“

Einleitung:

Kennst Du Beispiele von Gotteslästerung – z.B. im Namen der „Satire“ – in der heutigen Zeit?

**Lesen: Daniel 5:1-9**

1 – Wer ist König Belsazar und wann hat er gelebt bzw. regiert?

---

---

2 – Wie viele Personen nahmen an Belsazars Fest teil?

---

---

3 – Auf dem Fest wurde Wein getrunken. Darf man Wein trinken?

---

---

4 – Was waren die Auswirkungen des Festes bzw. des Alkohols?

---

---

5 – Was ist ein „Menetekel“? Woher kommt dieses Wort?

---

---

6 – Gott sprach auf dem Fest. Warum erschrak der König so sehr?

---

---



7 – Warum konnte keiner die Schrift deuten? Und wo war eigentlich Daniel?

---

---

**Lesen: Daniel 5:10-30**

8 – Was sagt uns der Text über Daniel? Wie hat er gelebt? Lies Verse 16-17.

---

---

9 – Wie lautet die Schrift und was ist ihre Bedeutung? Lies Verse 25-30.

---

---

10 – Warum hat Gott den König gerichtet? Worin bestand die Sünde genau?

---

---

11 – Warum hat Gott das Gericht durch die Schrift – für alle öffentlich – angekündigt?

---

---

12 – Gibt es heute ähnliche Fälle von Gottes Gerichtshandeln?

---

---

### **- Gedanken und Antworten -**

1 – Wer ist König Belsazar und wann hat er gelebt bzw. regiert?

*Er ist der Enkel Nebukadnezars, der 562 v.Chr. verstarb. 539 v.Chr. wurde Babylon erobert. (s. Vers 30) Weil die Wegführung nach Babylon etwa 605 v.Chr. stattfand, muss Daniel mittlerweile ca. 80 Jahre alt gewesen sein.*

2 – Wie viele Personen nahmen an Belsazars Fest teil?

*1000 „Große“, das sind wahrscheinlich hohe Beamte wie in Daniel 3:2. Wenn diese noch ihre Frauen bei sich hatten, dann waren es schon 2000, plus die Frauen und Nebenfrauen des Königs, plus die Diener des Königs.*



3 – Auf dem Fest wurde Wein getrunken. Darf man Wein trinken?

*Grundsätzlich ja, vgl. die Hochzeit in Kana, das Abendmahl, s.a. Pred 9:7. Nicht der Weingenuss ist problematisch, sondern seine Auswirkungen (vgl. Spr 20:1; Röm 13:13; Eph 5:17; 1.Tim 3:3; Mt 15:11).*

*- Gott kennt keine Ausrede der „Unzurechnungsfähigkeit“. -*

4 – Was waren die Auswirkungen des Festes bzw. des Alkohols?

*Belsazar ließ die aus dem Jerusalemer Tempel erbeuteten Gefäße herbeibringen, um daraus zu trinken. Was ursprünglich für den priesterlichen Dienst gemacht worden war (1.Kön 7:48-51), gebrauchte Belsazar nun, um sich zu besaufen. Damit verhöhnte er Gott, das war Gotteslästerung.*

5 – Was ist ein „Menetekel“? Woher kommt dieses Wort?

*„Als Menetekel [mene'te:kəl] bezeichnet man eine unheilverkündende Warnung, einen ernsten Mahnruf oder ein Vorzeichen drohenden Unheils. Der Begriff ist von einem biblischen Wortspiel in akkadischer Sprache abgeleitet, das Gott dem König Belšazar als Ankündigung für dessen Tod und Untergang seines Königreiches überbracht haben soll.“*

6 – Gott sprach auf dem Fest. Warum erschrak der König so sehr?

*Vielleicht funktionierte sein Gewissen ja doch noch. Er wusste wohl, dass er ein Sünder ist. Wenn Gott nun zu ihm spricht, was soll er erwarten – mit den heiligen Gefäßen in der Hand und in betrunkenem Zustand?*

7 – Warum konnte keiner die Schrift deuten? Und wo war eigentlich Daniel?

*Keiner kannte Gott, das waren alles Okkultisten. Daniel war kein hoher Regierungsbeamter wie früher mehr, sondern ist in den Hintergrund getreten und war auf dem Fest wohl auch nicht anwesend.*

8 – Was sagt uns der Text über Daniel? Wie hat er gelebt? Lies Verse 16-17.

*Daniel hat sich an die Gebote Gottes gehalten: kein unreines Essen (Kapitel 1), kein Götzendienst, keine Ausschweifung, keine Geldgier, keine Korruption. Stattdessen Treue zu seinem Gott, der ihn dafür belohnt.*

9 – Wie lautet die Schrift und was ist ihre Bedeutung? Lies Verse 25-30.

*Von den Medern und Persern hatte bereits Nebukadnezar geträumt (Dan 2:32+39).*

10 – Warum hat Gott den König gerichtet? Worin bestand die Sünde genau?

*Gottlosigkeit, Götzendienst, Hochmut, sein Herz – obwohl er es besser „wusste“, Vers 22. Entscheidend ist immer die Beziehung zu Gott (NT: der Glaube), woraus sich alles Tun des Menschen ableitet.*

11 – Warum hat Gott das Gericht durch die Schrift – für alle öffentlich – angekündigt?

*Zum Zeugnis und zur Warnung. Lies 2.Tim 3:16; 1.Kor 10:11; 2.Petr 2:6.*

12 – Gibt es heute ähnliche Fälle von Gottes Gerichtshandeln?

*Z.B. der Anschlag auf „Charlie Hebdo“. Schon Luther hatte den Islam als „Geißel Gottes“ bezeichnet.*

